

Jahresbericht 2021

Personalsorgestiftung

spida.



Effizienteste Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung
gemäss PK-Vergleich 2021 der SonntagsZeitung



Wichtigste Kennzahlen

Jahresbericht 2021
Personalvorsorgestiftung

2

	2021	2020
Deckungsgrad	120.7%	114.7%
Netto-Anlagerendite	9.1%	4.2%
Zinssatz für Verzinsung der Altersguthaben*	2.0%	2.75%
Technischer Zinssatz	1.75%	2.0%
Technische Grundlagen	BVG 2020 Generationentafel	BVG 2015 Generationentafel
Bilanzsumme (in Mio.)	1'849.9	1'645.7
Altersguthaben aktive Versicherte (in Mio.)	941.6	881.5
BVG-Altersguthaben aktive Versicherte (in Mio.)	652.3	617.3
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)	465.7	440.0
Technische Rückstellungen (in Mio.)	87.7	78.0
Wertschwankungsreserven (in Mio.)	246.0	206.8
Freie Mittel (in Mio.)	64.6	0.0
Verwaltungskosten pro Destinatär	131	131
Verwaltungskosten pro aktive versicherte Person	150	150
Angeschlossene Unternehmen	1'937	1'857
Aktive Versicherte	12'985	12'359
Versicherte Lohnsumme (in Mio.)	586.9	564.7
Beiträge (in Mio.)	74.9	73.8
Eintrittsleistungen und Einkäufe (in Mio.)	80.6	83.6
Austrittsleistungen (in Mio.)	53.1	53.1
Rentenbeziehende	1'835	1'756
Rentenzahlungen (in Mio.)	28.9	26.7
Kapitalleistungen (in Mio.)	21.9	17.6

*5.0% im Jahr 2022

Inhaltsverzeichnis

04	.....	Vorwort
05	.....	Bericht über den Geschäftsgang
06	.....	Bilanz
07	.....	Betriebsrechnung

spida.

| 3

Anhang

10	.....	1. Grundlagen und Organisation
12	.....	2. Aktive Mitglieder und Rentner
15	.....	3. Art der Umsetzung des Zwecks
16	.....	4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
17	.....	5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad
21	.....	6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
31	.....	7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
33	.....	8. Auflagen der Aufsichtsbehörde
33	.....	9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage
33	.....	10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
34	.....	Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

„In Bezug auf Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit, Innovationskraft und Arbeitgeberattraktivität gehören wir zur Spitzengruppe unserer Branche.“ Dieser Satz geht aus der Vision der Spida hervor – und er steht sinnbildlich für das Erreichte im letzten Jahr. Obwohl dieses infolge von Covid-19 wiederum von vielen Widrigkeiten geprägt war, verzeichnete die Spida Personalvorsorgestiftung einmal mehr überaus erfreuliche Ergebnisse auf verschiedenen Ebenen.

Kundenorientierung

Dank der sehr hohen, überdurchschnittlichen Nettorendite von +9,1% erklomm der Deckungsgrad der Stiftung mit 120,7% per Jahresende ein Niveau, das bei Dienstleistungen der Pandemie kaum vorstellbar gewesen war. Indem die volle Wertschwankungsreserve gebildet und zusätzlich freie Mittel geäuft werden konnten, entschloss sich der Stiftungsrat, die Altersguthaben der Versicherten im Jahr 2022 mit 5,0% zu verzinsen; zudem werden 2022 je nach Umsetzung des Meldewesens seitens Arbeitgebende keine bzw. stark reduzierte Verwaltungskostenbeiträge erhoben. Der im Vergleich mit anderen Pensionskassen hohe Zinssatz und die Reduktion der Kosten zeigen, dass die Spida als nicht-gewinnorientierte Institution gewährleistet, den Kunden zeitnah und in vollem Umfang die Mehrerträge zuzukommen zu lassen.

Wirtschaftlichkeit

Bereits zum sechsten Mal in Folge weist die Spida die tiefsten Verwaltungskosten pro Kopf im Markt der beruflichen Vorsorge gemäss PK-Rating der SonntagsZeitung auf.



Effizienteste Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung (tiefste Verwaltungskosten pro Destinatär)



Platz 2 bei der erzielten Anlagerendite in den Jahren 2011 bis 2020 (4,95%p.a.)



Platz 2 bei der Verzinsung der Altersguthaben für die Jahre 2016 bis 2020 (2,5% p.a.)

Die hohe Kosteneffizienz ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, namentlich die schlanke und leistungsstarke Organisation, die Synergieeffekte durch die Verwaltungsapplikation für die 1. und 2. Säule sowie der Verzicht auf das Ausrichten von Courtagen an Versicherungsbroker. Auch im Bereich der Vermögensverwaltungskosten besteht eine hohe Effizienz: So liegt der Kostensatz von 0,29% des Anlagevermögens deutlich unter dem Durchschnitt Schweizer Pensionskassen (0,45% gemäss Swisscanto-Studie 2021).

Innovationskraft

Damit Versicherte, welche ihre Altersleistungen ganz oder teilweise als Kapital beziehen, eine kosteneffiziente und breit diversifizierte Vermögensanlage tätigen können, hat die Spida in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen eine digitale Plattform realisiert. Diese ermöglicht den Pensionierten eine Kapitalanlage auf Basis der bewährten Anlagestrategie der Spida – unter Berücksichtigung des individuellen persönlichen Risikoprofils. Die Spida bietet eine solche Lösung als eine der ersten Pensionskassen überhaupt an.

Arbeitgeberattraktivität

Damit die Spida zur Spitzengruppe zählt, ist sie darauf angewiesen, dass ihre Dienstleistungen durch motivierte und gut qualifizierte Mitarbeitende erbracht werden. Dabei spielt die Attraktivität der Spida als Arbeitgeberin eine zentrale Rolle. Die Resultate der letzten Mitarbeitendenbefragung durch ein externes Institut machen evident, dass eine hohe Attraktivität gewährleistet ist. Darüber hinaus ist die Fluktuationsrate unterdurchschnittlich. Erfreulicherweise ist es zudem gelungen, im Rahmen der letzten beiden Swiss Arbeitgeber Awards den 8. bzw. 7. Rang in der Kategorie von Unternehmen mit 50-99 Mitarbeitenden zu erzielen; massgebend war das hohe Commitment der Mitarbeitenden gemäss der erwähnten Befragung.

Auf Wiedersehen

Per Ende 2021 endete meine 12-jährige Amtszeit als Präsident des Stiftungsrates. Mit Stolz blicke ich auf die ausgesprochen erfreuliche Entwicklung unserer Stiftung zurück. Die damaligen Kennwerte lagen bei einem Vorsorgekapital von CHF 600 Mio., 7'141 Versicherten und einem Deckungsgrad von 101%. Den Vergleich zum Abschluss 2021 nenne ich gerne: Kapital von CHF 1'850 Mio., rund 13'000 Versicherte und ein Deckungsgrad von 120,7%. Die quantitative und qualitative Steigerung gelang nur, weil die Verwaltung hoch professionell arbeitete und der Stiftungsrat die Risiken spürte und meisterte. Dass im Führungsgremium Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter kollegial und zielorientiert zusammengewirkt hatten, ist selbstredend!

Mein abschliessender Dank geht ans ganze Umfeld unserer Stiftung. Zuvorderst den Mitarbeitenden der Spida für die wertvolle Arbeit, den verschiedenen Leitungsgremien und abschliessend Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für die grosse Treue. Auch Sie alle dürfen an meinem Stolz auf unsere Spida Personalvorsorgestiftung teilhaben!



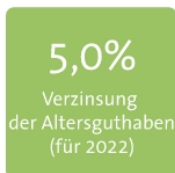
Peter Schilliger
Präsident
Personalvorsorgestiftung
(bis 31.12.2021)

Bericht über den Geschäftsgang

Das 43. Jahr des Bestehens der Spida Personalvorsorgestiftung wird zweifelsohne in deren Geschichte eingehen. Begünstigt durch die starke Erholung der Wirtschaft und die erfreulichen Kursentwicklungen an den Börsen, erreichte der Deckungsgrad ein Niveau von 120,7% per Jahresende, so dass nicht nur die Wertschwankungsreserve vollständig geäuft werden konnte, sondern darüber hinaus substanzialle freie Mittel resultierten. Die starke finanzielle Basis macht es möglich, dass grosszügige Leistungsverbesserungen und Beitragsreduktionen für das Jahr 2022 gewährt werden konnten.

Starkes Anlageergebnis

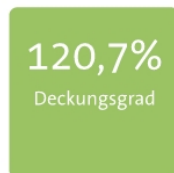
Dank der Aktienübergewichtung, der Investitionen in Commodities sowie der werthaltigen Immobilienstrategie erzielte die Spida eine Rendite nach Kosten von +9,1%, welche deutlich über dem Durchschnitt Schweizer Pensionskassen liegt (+8,1% gemäss UBS PK-Sample). Einmal mehr ist es den Verantwortlichen somit gelungen, ein überdurchschnittliches Ergebnis zu ermöglichen: In neun der letzten zehn vorangegangenen Jahren lag die Performance bereits jeweils über derjenigen der Mehrheit von Schweizer Pensionskassen (Berechnung von Complementa).



wuchsen viele angeschlossene Unternehmen im Jahr 2021 organisch, speziell die Temporärbetriebe. Insgesamt resultieren per Jahresende mehr als 600 aktive Versicherte mehr.

Tiefste Verwaltungskosten

Einmal mehr machte das PK-Rating der Sonntagszeitung deutlich, dass die Spida eine hohe Effizienz aufweist: Bereits zum 6. Mal in Folge verfügt die Spida über die tiefsten Verwaltungskosten pro Kopf im Markt der beruflichen Vorsorge. Die Versicherten wie auch die Arbeitgebenden profitieren 2022 von einer attraktiven Vergünstigung. So werden keine Beiträge für die Verwaltungskosten erhoben, wenn das Unternehmen die digitale Plattform



connect für das Meldeverfahren anwendet; bei den weiteren Anschlüssen wird der Beitrag reduziert.

Anpassung der technischen Grundlagen

Auf Ende 2021 hin vollzog die Stiftung den Wechsel auf die aktuellen versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020 und reduzierte gleichzeitig den technischen Zinssatz – dieser ist primär massgebend für die Bilanzierung der Rentenverpflichtungen – von 2,0% auf 1,75%. Die Anpassung erfolgte weitgehend kostenneutral, weil die prognostizierte Zunahme der Lebenserwartung schwächer ausfällt als gemäss den Grundlagen 2015; auf der anderen Seite konnte die Sollrendite erfreulicherweise reduziert werden.

Vorbereitung gesetzlicher Änderung

Auf 2022 tritt in der 1. Säule wie auch im BVG-Bereich das stufenlose Rentensystem bei Invaliditätsfällen in Kraft. Die Spida übernimmt auch in der weitergehenden Vorsorge die Systematik; im Rahmen der systemmässigen Implementierung wurde wertvolle konzeptionelle Arbeit geleistet und die Einführung zielführend vorbereitet.

Wertvolle Zusammenarbeit – und ein ausserordentliches Dankeschön

Unserer Kundschaft danke ich für die Treue und die wertschätzende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Den Mitarbeitenden der Spida danke ich für das grosse Engagement. Abschliessend danke ich im Namen des gesamten Stiftungsrats und der Geschäftsstelle Peter Schilliger für die umsichtige strategische Führung und die stets konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren.

spida.

5



Markus Büchi
Geschäftsführer
Personalvorsorgestiftung

Überdurchschnittliche Verzinsung

Die Versicherten profitieren 2022 von einer sehr attraktiven Verzinsung ihrer Altersguthaben: Mit 5,0% ist der Zinssatz auch im Gesamtvergleich mit anderen Pensionskassen hoch. Bereits in den letzten Jahren konnte vorteilhafte Verzinsungen gewährt werden: durchschnittlich 2,42% pro Jahr für die Jahre 2015 bis 2021.

Treue Kundschaft und kontinuierliches Wachstum

Ab 2022 reduziert die Spida den Umwandlungssatz auf Altersguthaben, welche CHF 600'000 übersteigen, und begrenzt schrittweise die Höhe der Altersrenten. Vor diesem Hintergrund wurde sämtlichen Kunden ein ausserordentliches Kündigungsrecht bis 30. November 2021 eingeräumt. Dank der weiterhin sehr attraktiven Leistungen und den tiefen Verwaltungs- und Risikobeiträgen ist es gelungen, dass nur wenige Kunden von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch machten. Darüber hinaus konnten viele Anschlüsse durch eine engagierte Akquisiti-onstätigkeit – ohne Ausrichtung von Courtagen an Versicherungsbroker – gewonnen werden. Zudem

Bilanz

Jahresbericht 2021
Personalvorsorgestiftung

6

Aktiven	Anhang	31.12.2021 | CHF	31.12.2020 | CHF
Vermögensanlagen		1'832'137'910.92	1'643'541'512.53
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		138'865'462.66	124'244'114.21
Forderungen Beiträge	7.1	10'254'835.60	10'910'586.52
Übrige Forderungen	7.2	3'026'288.11	2'224'647.66
Obligationen	6.5	409'787'788.54	383'317'927.55
Aktien	6.5	662'106'850.08	566'618'445.38
Alternative Anlagen	6.5	130'673'648.40	109'758'337.48
Immobilien (Kollektivanlagen)	6.5	124'646'192.08	115'040'429.38
Liegenschaften	6.6	352'776'845.45	331'427'024.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.3	17'737'089.87	2'143'830.39
Total Aktiven		1'849'875'000.79	1'645'685'342.92

Passiven	Anhang	31.12.2021 | CHF	31.12.2020 | CHF
Verbindlichkeiten	7.4	16'587'770.32	11'680'770.34
Freizügigkeitsleistungen und Renten		14'106'734.15	10'194'725.88
Banken und Versicherungen		0.00	0.00
Andere Verbindlichkeiten		2'481'036.17	1'486'044.46
Passive Rechnungsabgrenzung	7.5	2'330'601.12	1'723'924.60
Arbeitgeber-Beitragsreserven / freie Mittel Vorsorge- werke	5.8	19'992'278.25	19'797'750.80
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		17'224'743.25	16'749'367.55
Freie Mittel Vorsorgewerke		2'767'535.00	3'048'383.25
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'500'277'113.10	1'405'678'947.00
Altersguthaben aktive Versicherte	5.2	941'562'604.10	881'463'353.30
Altersguthaben beitragsbefreite Versicherte	5.2	5'343'281.45	6'307'963.60
Vorsorgekapital Rentner	5.3	465'712'496.55	439'950'721.55
Technische Rückstellungen	5.4	87'658'731.00	77'956'908.55
Wertschwankungsreserve	6.4	246'045'447.18	206'803'950.18
Stiftungskapital, Freie Mittel		64'641'790.82	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss		64'641'790.82	0.00
Total Passiven		1'849'875'000.79	1'645'685'342.92

Betriebsrechnung

	Anhang	2021 | CHF	2020 | CHF
Ordentliche und übrige Beiträge sowie Einlagen	2.1	85'417'759.03	81'398'011.40
Beiträge Arbeitnehmende		35'725'132.32	35'367'333.50
Beiträge Arbeitgeber		37'297'940.92	36'735'290.40
Abschreibung Beiträge		-96.30	-316.40
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-5'209'520.15	-5'453'664.00
Entnahme aus freien Mitteln Vorsorgewerk zur Beitragsfinanzierung		-295'476.95	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	11'268'716.34	9'440'038.05
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		5'599'513.15	4'373'290.20
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1'031'549.70	936'039.65
Eintrittsleistungen	5.2	71'823'337.39	87'646'551.08
Freizügigkeitseinlagen		69'336'076.40	74'119'168.05
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen		2'147'384.04	3'303'851.09
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		339'876.95	10'223'531.94
- Technische Rückstellungen		0.00	0.00
- Wertschwankungsreserven		0.00	0.00
- Freie Mittel Vorsorgewerke		0.00	2'955'483.10
- Einlage ins Vorsorgekapital Rentner		339'876.95	7'268'048.84
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		157'241'096.42	169'044'562.48
Reglementarische Leistungen	2.2	-50'786'623.15	-44'256'610.80
Altersrenten		-21'142'752.65	-19'720'024.35
Hinterlassenenrenten		-4'360'107.15	-4'212'085.55
Invalidenrenten		-3'362'456.55	-2'726'400.30
Abschreibung Rückforderung Renten		0.00	-1'144.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-20'336'803.40	-17'551'921.05
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1'584'503.40	-45'035.05
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-55'772'175.62	-57'561'644.71
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-53'077'081.57	-53'144'397.15
Übertragung von zusätzl. Mitteln bei kollektiven Austritten	5.2	0.00	-25'511.45
WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5.2	-2'695'094.05	-4'391'736.11
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-106'558'798.77	-101'818'255.51

spida.

7

	Anhang	2021 | CHF	2020 | CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsres., Freie Mittel Vors.-Werke		-94'786'820.14	-115'670'178.37
Bildung Altersguthaben aktive Versicherte	5.2	-41'821'957.90	-46'381'512.20
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-25'761'775.00	-36'926'075.55
Bildung technische Rückstellungen	5.4	-9'718'775.60	-8'068'073.00
Verzinsung der Altersguthaben 2,00% (Vorjahr 2,75%)	5.2	-17'289'784.19	-22'343'668.87
Bildung / Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-389'993.00	1'080'373.80
Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserven		-85'382.70	-86'590.20
Auflösung / Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		295'476.95	-2'929'971.65
Verzinsung der freien Mittel Vorsorgewerke		-14'628.70	-14'660.70
Versicherungsaufwand		-623'798.55	-582'212.45
Beiträge an Sicherheitsfonds		-623'798.55	-582'212.45
Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand		-95'410'618.69	-116'252'390.82
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-44'728'321.04	-49'026'083.85
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.10	148'720'273.71	64'576'713.79
Netto-Ergebnis aus flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen		-845'281.67	-718'021.34
Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen		3'268.50	1'058.70
Netto-Ergebnis aus Obligationen		-7'667'861.56	8'273'244.71
Netto-Ergebnis aus Aktien		118'819'677.59	36'658'334.60
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften		26'497'809.92	23'059'919.48
Netto-Ergebnis aus Immobilien-Kollektivanlagen		7'802'407.05	2'734'781.06
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen		9'336'633.56	-930'127.74
Aufwand der Vermögensverwaltung		-5'225'806.48	-4'502'328.63
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre		-573.20	-147.05

	Anhang	2021 | CHF	2020 | CHF
Sonstiger Ertrag		20.05	0.00
Übrige Erträge		20.05	0.00
Sonstiger Aufwand		0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	7.6	-108'684.90	-124'890.51
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Versicherte		900'496.70	850'285.20
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		935'249.90	880'337.80
Übrige verwaltungstechnische Erträge		53'871.35	36'464.05
Allgemeine Verwaltung		-1'866'283.35	-1'756'764.76
Marketing und Werbung		-1'830.90	-969.30
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-100'331.55	-106'340.50
Aufsichtsbehörden		-29'857.05	-27'903.00
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		103'883'287.82	15'425'739.43
Bildung Wertschwankungsreserve		-39'241'497.00	-15'425'739.43
Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	-39'241'497.00	-15'425'739.43
Ertragsüberschuss		64'641'790.82	0.00

spida.

| 9

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

Jahresbericht 2021
Personalvorsorgestiftung

10

1.1

Rechtsform und Zweck

Die Spida Personalvorsorgestiftung ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde 1978 errichtet; Stifterin war die Spida Familienausgleichskasse. Die Stiftung untersteht der gesetzlichen Aufsicht. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und dessen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der ihr beitretenden Unternehmungen des Spenglerei-, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, und Isolationsgewerbes, des Elektroinstallations- und Telekommunikationsinstallationsgewerbes, des Dach- und Wandgewerbes und für Unternehmungen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

1.2

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer ZH.1426 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3

Angabe der Urkunde und der Reglemente

	gültig ab
Stiftungsurkunde	01.01.2007
Vorsorgereglement	01.01.2021
Anlagereglement	01.07.2020
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.04.2021
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserven	01.12.2016
Teilliquidationsreglement	01.12.2014

1.4

Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Spida Personalvorsorgestiftung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion	Vertreter	Institution
Peter Schilliger	Präsident (bis 31.12.2021)	Arbeitgebende	suissetec
Rolf Frehner	Vizepräsident	Arbeitnehmende	Unia
Walter Bisig	Mitglied	Arbeitgebende	Gebäudehülle Schweiz
Daniel Huser	Mitglied	Arbeitgebende	suissetec
Michael Tschirky	Mitglied	Arbeitgebende	EIT.swiss
Aldo Ferrari	Mitglied	Arbeitnehmende	Unia
Nico Fröhli	Mitglied	Arbeitnehmende	Syna
Vincenzo Giovannelli	Mitglied	Arbeitnehmende	Unia
Beat Brühlhart	Beisitzer	Arbeitgebende	Gebäudehülle Schweiz
Pierre Schnegg	Beisitzer (bis 31.12.2021)	Arbeitgebende	EIT.swiss

Die Spida Sozialversicherungen sind mit der Administration und Geschäftsführung beauftragt; diese wird von folgenden Personen wahrgenommen:

- Martin Jucker, Direktor Spida Sozialversicherungen;
- Markus Büchi, Geschäftsführer Spida Personalvorsorgestiftung.

Die Adresse lautet wie folgt: Spida Personalvorsorgestiftung, Bergstrasse 21, Postfach, 8044 Zürich.

Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates sowie die mit der Geschäftsführung beauftragten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

spida.

11

1.5

Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Tätigkeit	Institution
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich (Vertragspartner); Dr. Dietmar Praehauser (ausführender Experte)
Revisionsstelle	OBT AG, St. Gallen; Christian Siegfried
Wertschriften–Controlling	Complementa AG, St. Gallen; Thomas Breitenmoser
Immobilien–Controlling	BSZ Immobilien AG, Zürich; Dominik von Büren
Berater Vermögensanlagen	PPCmetrics AG, Zürich; Lukas Riesen
Aufsichtsbehörde	BVG– und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

1.6

Angeschlossene Arbeitgeber

Bestand angeschlossener Unternehmungen mit aktiven Versicherten	2021	2020
Anzahl Stand Vorjahr	1'857	1'810
+ Zugänge	162	144
– Abgänge	-82	-97
Total Anschlüsse per 31.12.	1'937	1'857

Die Abgänge im Berichtsjahr umfassen 16 Anschlüsse (Vorjahr: 6), welche von angeschlossenen Unternehmen oder der Spida gekündigt wurden. Die übrigen Abgänge sind auf Anschlüsse, deren Beschäftigte ausgetreten oder nicht mehr BVG-pflichtig sind, sowie im Berichtsjahr vollzogene Umwandlungen zurückzuführen.

2.

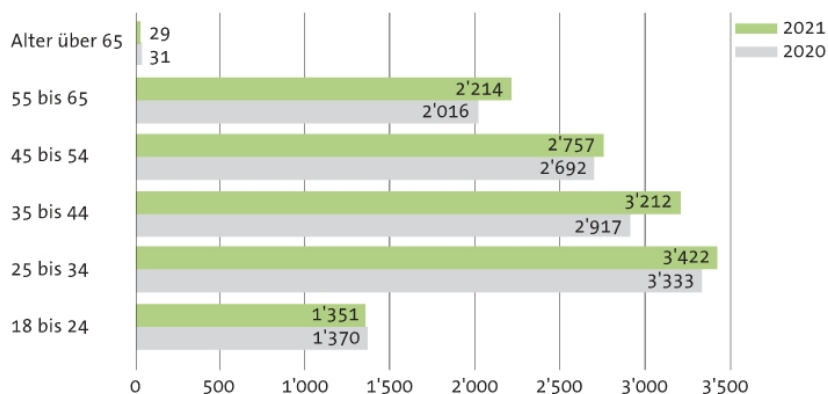
Aktive Mitglieder und Rentner

In den nachfolgenden Statistiken werden auf ganze Franken gerundete Werte aufgeführt, es kann daher bei den aggregierten Werten zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.1 Aktive Versicherte

Gesamtbestand Aktive	31.12.2021	31.12.2020
Versicherte	12'985	12'359
Versicherter Jahreslohn	586'913'116	564'736'095
Beiträge	74'858'820	73'833'247
- davon Sparbeiträge	67'648'594	64'409'721
Altersguthaben	941'562'604	881'463'353
- davon BVG-Altersguthaben	652'252'891	617'319'722

Altersverteilung aktive Versicherte



Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten der Stiftung beträgt 40,6 Jahre (Männer: 39,9 Jahre / Frauen: 44,4 Jahre); im Vorjahr hatte es sich auf 40,3 Jahre (Männer: 39,6 Jahre / Frauen: 44,2 Jahre) belaufen.

Aktive nach Verband	suissetec	EIT.swiss	Gebäudehülle CH	kein Verband
Versicherte	4'510	2'312	1'068	5'095
Versicherter Jahreslohn	224'956'099	117'614'213	53'734'534	149'989'777
Altersguthaben	415'119'856	200'942'283	93'508'436	231'992'029
- davon BVG-Altersguthaben	303'562'167	139'037'771	70'003'905	139'649'048

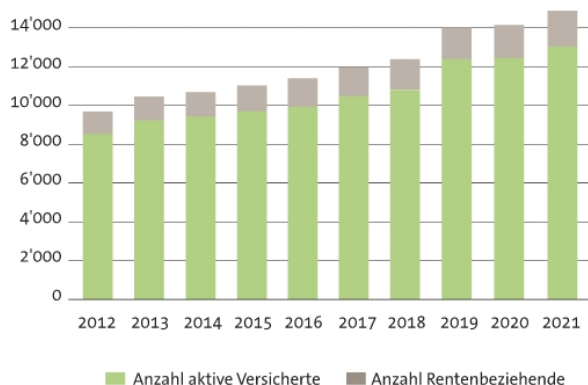
Entwicklung des Versichertenbestandes	2021	2020
Anzahl per 31.12. Vorjahr	12'359	12'327
+ Eintritte	5'180	5'528
- Austritte	-4'377	-5'313
- Todesfälle*	-10	-8
- vollständige Invalidisierungen / Arbeitsunfähigkeiten	-23	-32
- vollständige Pensionierungen	-144	-143
Total Anzahl aktive Versicherte per 31.12.	12'985	12'359
davon risikoversichert	1'351	1'370

* In den Werten für das Jahr 2021 und 2020 ist jeweils ein Todesfall aus dem Vorjahr berücksichtigt.

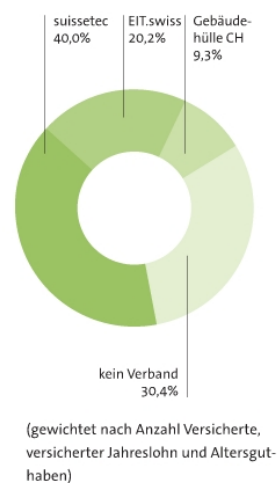
spida.

13

Verteilung Aktive / Rentenbeziehende



Versicherte nach Verband

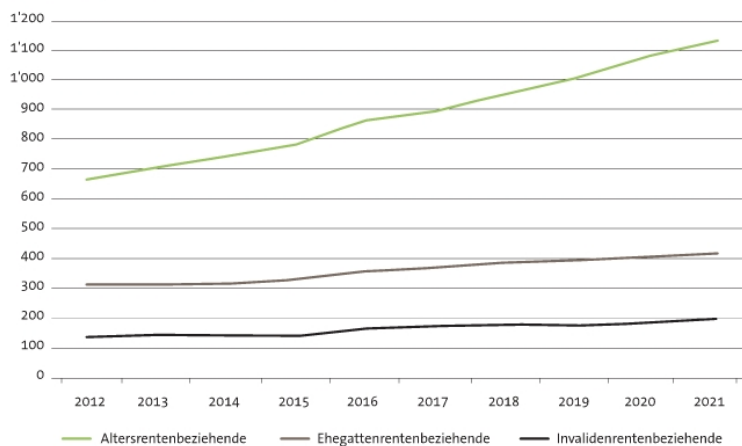


2.2 Rentenbeziehende

Bestand Rentenbeziehende	2021	2020
Altersrenten-Beziehende	1'126	1'075
Invalidenrenten-Beziehende	196	182
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten-Beziehende	417	406
Kinderrenten-Beziehende	96	93
Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.	1'835	1'756
Altersrenten	21'580'003	20'225'955
Invalidenrenten	2'719'972	2'465'144
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten	4'246'842	4'048'568
Kinderrenten	337'301	274'789
Summe Rentenleistungen per 31.12.	28'884'118	27'014'456
Deckungskapital (inkl. Altersguthaben von invaliden Versicherten)	465'712'497	439'950'722

Entwicklung Bestand Rentenbeziehende	2021	2020
Bestand per Ende Vorjahr	1'756	1'662
Angleichung Berechnungsweise		3
+ Altersrenten aus Vertragsübernahmen	0	16
+ Pensionierungen (ganz / teilweise)	91	82
+ Invaliditätsfälle aus Vertragsübernahmen	6	2
+ Invalidierungen (ganz / teilweise)	21	18
+ Hinterlassenenrenten aus Vertragsübernahmen	0	3
+ Hinterlassenenrenten aus Todesfällen (Aktive / Rentner)	35	25
+ Zugänge Kinderrenten	19	21
- Reaktivierungen / volle Überentschädigungen	0	0
- Todesfälle von Rentenbeziehenden	-69	-50
- Alterspensionierungen von IV-Rentenbeziehenden	-8	-12
- Abgänge Kinderrenten	-16	-14
Total Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.	1'835	1'756

Entwicklung Anzahl Rentenbeziehende



3. Art der Umsetzung des Zwecks

spida.

15

3.1

Erläuterung der Vorsorgepläne

Die allgemeinen Leistungsbestimmungen sind im Vorsorgereglement enthalten. Die Stiftung bietet Vorsorgepläne zur Durchführung der Basisvorsorge (umhüllende Pläne) und Kaderpläne für die rein überobligatorische Vorsorge an. Die Vorsorgepläne regeln als Anhang zum Reglement die spezifischen Bestimmungen für das angeschlossene Unternehmen. Darunter fallen:

- Versicherter Personenkreis
- Versicherter Lohn und Grenzbeträge
- Altersgutschriften und Beiträge
- Höhe der Risikoleistungen
- Zinssätze für die Verzinsung der Altersguthaben
- Einkaufstabelle

3.2

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Personalvorsorgestiftung ist eine Beitragsprimatkasse für die Altersleistungen. Den Risikoleistungen liegt das Prinzip des Leistungsprimats zugrunde, da die Risikoleistungen in Relation zum versicherten Lohn stehen.

Die Stiftung finanziert sich aus den Beiträgen der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Beschäftigten. Die Beiträge setzen sich aus Sparbeiträgen, den Risikobeiträgen und den Verwaltungskostenbeiträgen zusammen. Die Spar- und Risikobeiträge werden in Prozent des jeweils versicherten Lohnes erhoben, die Verwaltungskostenbeiträge entsprechen in der Regel einem pauschalen Betrag.

3.3

Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtsjahr konnte den Rentenbeziehenden mangels finanzieller Möglichkeiten keine Rentenerhöhung gewährt werden. Für das Jahr 2022 beschloss der Stiftungsrat, ebenfalls keine Anpassung der Renten vorzunehmen, da der reglementarische Umwandlungssatz über dem nach versicherungstechnisch angewandten Methoden ermittelten Umwandlungssatz liegt und Anfang 2018 eine Einmalzahlung an die Rentenbeziehenden ausgerichtet wurde.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die gesamte Stiftung wird per Stichtag 31. Dezember eine Jahresrechnung erstellt. Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für die Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen und Verordnungen der beruflichen Vorsorge.

4.2

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die Bewertung aller Vermögensanlagen zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten. Mit Ausnahme der untenstehenden Werte werden alle Vermögenswerte zu **Marktwerten** bilanziert:

Werte	Bewertungsmethode
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungen	Nominalwert
Direkte Immobilienanlagen	Discounted-Cash-Flow; bei Neubauten Anschaffungskosten, sofern noch keine Schlussabrechnung vorliegt
Nicht kotierte Anteile an Stiftungen, Fonds und anderen Kollektivanlagen	Net-Asset-Value
Vorsorgekapitalien (Altersguthaben) der aktiven Versicherten, Beitragsbefreiten und invaliden Versicherten	Berechnungen der Spida Sozialversicherungen
Vorsorgekapitalien laufender Renten und Rückstellungen	Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge

4.3

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertung des Vorsorgekapitals für Rentner und der Rückstellungen erfolgt auf Basis der BVG-Grundlagen 2020 (Vorjahr: 2015) sowie einem technischen Zinssatz von 1,75% (Vorjahr: 2,0%); unverändert wird die Generationentafel angewendet. Ansonsten bestehen keine Änderungen in der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1

Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung trägt die Risiken Langlebigkeit, Invalidität und Tod selber. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge, insofern fallen weder Versicherungsprämien noch Rückvergütungen aus Versicherungsverträgen an.

5.2

Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben / Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben aktive Versicherte	2021 | CHF	2020 | CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	881'463'354	814'855'744
Sparbeiträge Versicherte	33'096'475	31'592'843
Sparbeiträge Arbeitgeber	34'552'119	32'816'878
Freizügigkeitseinlagen	69'335'656	72'952'529
Rückzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidungen	994'729	3'289'140
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	11'268'716	9'440'038
Umbuchung Vorsorgekapital Invalide	-2'381'371	-3'180'685
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-52'990'953	-53'144'397
Vorbezüge WEF / Scheidungen	-2'695'094	-4'391'736
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Rente)	-29'492'058	-27'585'282
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Kapital)	-18'901'580	-17'544'240
Verzinsung Altersguthaben Aktive	17'312'611	22'362'522
Total Altersguthaben per 31.12.	941'562'604	881'463'354
- davon Altersguthaben nach BVG	652'252'891	617'319'722

Altersguthaben beitragsbefreite Versicherte (in Wartefrist)	2021 | CHF	2020 | CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	6'307'964	4'197'417
Entwicklung (Reaktivierungen, Altersgutschriften und Zinsen)	-964'682	2'110'546
Total Altersguthaben per 31.12.	5'343'281	6'307'964

Die gesamten Altersguthaben der aktiven und der beitragsbefreiten Versicherten wurden im Jahr 2021 mit 2,0% (Vorjahr: 2,75%) verzinst. Für die BVG-Schattenrechnung wurde der gesetzlich vorgeschriebene Mindestzinssatz von 1,0% (Vorjahr: 1,0%) angewendet. Im Jahr 2022 werden die gesamten Altersguthaben mit 5,0% verzinst (BVG-Mindestzinssatz: 1,0%).

5.3 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

Kapitalien	2021 | CHF	2020 | CHF
Stand des Vorsorgekapitals per 01.01.	439'950'722	403'024'646
Entwicklung (Zu-/Abgänge, Neubewertung)	25'761'775	36'926'076
Total Vorsorgekapital Rentner per 31.12.	465'712'497	439'950'722
Anzahl Rentenbezüger (Details siehe 2.2)	1'835	1'756
Anteil der Kapitalbezüge bei Pensionierung (kapitalgewichtet)	41%	39%

Im Vorsorgekapital für Rentner sind auch die Altersguthaben der invaliden Versicherten mit einem temporären Rentenanspruch enthalten.

5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	2021 | CHF	2020 | CHF
Rückstellung Tod und Invalidität	8'169'300	10'319'000
Rückstellung Umwandlungssatz	79'463'507	67'595'032
Rückstellung zweckgebundene Garantien	25'924	42'877
Total technische Rückstellungen	87'658'731	77'956'909

Veränderung technische Rückstellungen	2021 | CHF	2020 | CHF
Rückstellung Tod und Invalidität	-2'149'700	2'769'400
Rückstellung Umwandlungssatz	11'868'475	5'298'673
Rückstellung zweckgebundene Garantien	-16'953	-37'277
Total Veränderung technische Rückstellungen	9'701'822	8'030'796

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die **Rückstellung Tod und Invalidität** entspricht der Differenz zwischen dem Gesamtschaden und den jährlich zufließenden Risikobeiträgen und ist für den Fall einer unvorhergesehenen, starken Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen gebildet.

Die **Rückstellung Umwandlungssatz** entspricht der Summe der diskontierten, positiven Differenzen zwischen Barwert der reglementarischen Altersrente im ordentlichen Pensionierungsalter und des auf diesen Zeitpunkt projizierten Sparguthabens für alle aktiven Versicherten ab Alter 58. Die Rückstellung per 31.12.2021 berücksichtigt das vom Stiftungsrat beschlossene Rentencap-Modell, das schrittweise ab 2022 in Kraft tritt.

Die **Rückstellung zweckgebundene Garantien** besteht für die Deckung des Finanzierungsbedarfs, der aus einer früheren Übernahme eines Versichertenkollektivs besteht. Es bestehen per Ende 2021 keine Destinatäre mehr, die Anspruch auf eine Garantie haben.

5.5

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge musste bisher periodisch, in der Regel alle drei Jahre, erstellt werden. Im Zusammenhang mit der per 01.03.2021 in Kraft getretenen Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb wird der Experte in Zukunft jährlich ein Gutachten erstellen.

Der von der Spida Personalvorsorgestiftung beauftragte Experte für berufliche Vorsorge hat per 31.12.2021 ein Gutachten erstellt. Dieses weist folgende Ergebnisse auf:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 als Generationentafeln sowie der technische Zinssatz von 1,75% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen werden als angemessen beurteilt.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken werden als ausreichend erachtet.
- Der vom Stiftungsrat festgelegten Sollbetrag der Wertschwankungsreserve in Höhe von 16.4% des Vorsorgekapitals wird als angemessen beurteilt. Die Wertschwankungsreserve konnte ihrem Sollbetrag entsprechend geäuft werden.
- Die Spida Personalvorsorgestiftung bietet am 31.12.2021 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

spida.

19

5.6

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die technischen Berechnungen verwendet die Stiftung die Grundlagen BVG 2020 (Vorjahr: BVG 2015), Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 1,75% (Vorjahr: 2,0%).

5.7

Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr erfolgte ein Wechsel auf die Grundlagen BVG 2020; zudem wurde der technische Zinssatz von 2,0% auf 1,75% reduziert.

5.8

Arbeitgeber–Beitragsreserven und freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen

Auf der Stufe angeschlossenes Unternehmen (Vorsorgewerk) werden Arbeitgeber–Beitragsreserven und freie Mittel (aus Vertragsübernahmen) geführt:

	2021 | CHF	2020 | CHF
Stand Arbeitgeber–Beitragsreserven per 01.01.	16'749'367.55	17'743'151.15
Einlagen in die Arbeitgeber–Beitragsreserven	5'599'513.15	4'373'290.20
Auflösung zwecks Beitragszahlung der Arbeitgeber	-5'209'520.15	-5'453'664.00
Zinsen 0,5% (Vorjahr 0,5%)	85'382.70	86'590.20
Stand Arbeitgeber–Beitragsreserven per 31.12.	17'224'743.25	16'749'367.55
Stand freie Mittel Vorsorgewerke per 01.01.	3'048'383.25	103'750.90
Einlagen in die freien Mittel	0.00	2'955'483.10
Auflösung freie Mittel	-295'476.95	-25'511.45
Zinsen 0,5% (Vorjahr 0,5%)	14'628.70	14'660.70
Stand freie Mittel Vorsorgewerke per 31.12.	2'767'535.00	3'048'383.25

5.9

Arbeitgeber–Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Bei der Stiftung handelt es sich um eine Gemeinschaftsstiftung. Es bestehen daher keine Anlagen beim Arbeitgeber. Arbeitgeber–Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht sind somit ebenfalls nicht vorhanden.

5.10

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Stiftung wird wie folgt definiert:	$\frac{\text{Vorsorgevermögen}}{\text{Vorsorgekapital}} \times 100 = \text{Deckungsgrad in \%}$
---	---

Vorsorgevermögen: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und freie Mittel der Vorsorgewerke. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Art. 47 Abs. 2 BVV2 hervorgeht. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Vorsorgekapital: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

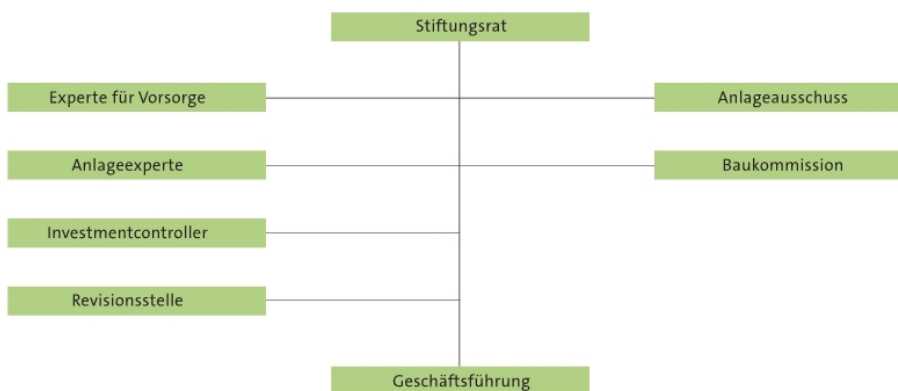
	31.12.2021 | CHF	31.12.2020 | CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	1'849'875'000.79	1'645'685'342.92
Verbindlichkeiten	-16'587'770.32	-11'680'770.34
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'330'601.12	-1'723'924.60
Arbeitgeber–Beitragsreserven / freie Mittel Vorsorgewerke	-19'992'278.25	-19'797'750.80
Vorsorgevermögen netto (Vv)	1'810'964'351.10	1'612'482'897.18
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'500'277'113.10	1'405'678'947.00
Versicherungstechnische Überdeckung	310'687'238.00	206'803'950.18
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Vv in % von Vk)	120.7%	114.7%

6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement

Für die Durchführung der Anlagetätigkeit besteht folgende Struktur:



spida.

21

Der **Stiftungsrat** legt die Anlagestrategie und die Ziele der Anlagetätigkeiten fest.

Die Vermögensanlage wurde durch den Stiftungsrat dem **Anlageausschuss** und der **Baukommission** übertragen. Der Anlageausschuss ist ein Fachgremium für die Wertschriften, die Baukommission für direkte Immobilienanlagen. Beide Gremien treffen im Rahmen der gültigen Kompetenzordnung Entscheidungen und geben Empfehlungen an den Stiftungsrat ab. Dem Anlageausschuss steht die PPCmetrics AG (mit Lukas Riesen als gewählten externen Anlageexperten), Zürich, beratend zur Seite. Die Baukommission wird von einem spezialisierten Bauherrentreuhänder, der bthplus bautreuhand ag, unterstützt.

Die operative Anlagetätigkeit wird durch den Direktor der Spida Sozialversicherungen, Martin Jucker, und den Geschäftsführer der Spida Personalvorsorgestiftung, Markus Büchi, im Rahmen einer **Co-Leitung Vermögensanlage** verantwortet.

Das **Investmentcontrolling** ist in zwei Bereiche unterteilt: Controlling der Wertschriften sowie die Wertschriftenbuchhaltung werden durch die Complementa AG, St. Gallen, durchgeführt; das Immobiliencontrolling erfolgt durch die BSZ Immobilien AG, Zürich. Die Grundsätze und die Organisation, inklusive Aufgaben und Kompetenzen, sind in einem Anlagereglement festgehalten. Die Überwachung erfolgt mittels monatlichem Monitoring der Complementa AG an den Anlageausschuss, der seinerseits periodisch den Stiftungsrat informiert.

Die Einhaltung der reglementarischen und gesetzlichen Vorschriften wird einerseits durch die Complementa AG und andererseits durch die **Revisionsstelle** überprüft.

Die gewählte **Anlagestrategie** zielt auf langfristiges Wachstum bei angemessener Rendite und hoher Sicherheit. Sie orientiert sich insbesondere auch an den Vorsorgeverpflichtungen gegenüber den Destinatären der Stiftung. 2021 wurde eine ALM-Studie in Zusammenarbeit mit der c-alm AG vorgenommen, um die periodische Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung der Vermögensanlagen und den Verpflichtungen der Stiftung zu gewährleisten.

Für die Umsetzung der Anlagestrategie werden externe Vermögensverwalter (Bankinstitute und Anlagestiftungen) beigezogen. Per Ende 2021 bestanden folgende Investitionen:

Kategorie	Mandatsträger Vermögensverwaltungen / Anlagestiftungen / Fondsgesellschaft
Liquidität	Credit Suisse, Zürich; Bank Syz, Genf / State Street, Zürich; Bank Sparhafen, Zürich; PostFinance, Bern
Mischvermögen	PSS AG, Zürich
Obligationen Schweiz CHF	Loyal Finance AG, Zürich; UBS AG, Zürich
Obligationen Welt (hedged CHF)	Credit Suisse, Zürich; J.P. Morgan, Luxemburg
Aktien Schweiz	UBS AG, Zürich; Credit Suisse, Zürich
Aktien Welt	IST Anlagestiftung, Zürich
Aktien Emerging Markets	Pictet, Zürich; Amundi, Paris (Frankreich)
Insurance Linked Securities (hedged)	LGT Bank AG, Vaduz (Liechtenstein)
Commodities (hedged CHF)	Bank J. Safra Sarasin, Basel
Private Debt	Neuberger Berman, Senningerberg (Luxemburg)
Immobilien (indirekte Anlagen)	AVADIS Anlagestiftung, Baden; HIG Immobilien-Anlagestiftung, Zürich; ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung, Zürich; Swisscanto Anlagestiftung, Zürich; Credit Suisse Real Estate Fund, Zürich; Zürich Anlagestiftung, Zürich; Ecoreal Anlagestiftung, Zürich; UBS Anlagestiftung, Zürich; AXA Investment Managers, Zürich; IST Anlagestiftung, Zürich

Alle beauftragten Bankinstitute unterstehen dem schweizerischen Bankengesetz und werden von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt. Die Anlagestiftungen unterstehen dem BVG und werden durch die Oeraufsichtskommission (OAK) beaufsichtigt. Die PSS AG ist Mitglied des Vereins zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen (VQF) und untersteht u.a. den von der FINMA anerkannten Verhaltensregeln der Branchenorganisation für die Vermögensverwaltung des VQF in Sachen Ausübung der Vermögensverwaltung. Die LGT Bank AG untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Amundi der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich sowie J.P. Morgan und Neuberger Berman der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg.

6.2 Einhaltung der Loyalität und Integrität

Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen und Organisationen sind verpflichtet, eine Loyalitätserklärung abzugeben und mögliche Interessenverbindungen offen zu legen. Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen / Organisationen haben die Loyalitätserklärung unterzeichnet.

Alle Vermögensverwalter sind verpflichtet, Retrozessionen gegenüber der Stiftung zu deklarieren. Diese werden unter Ziffer 6.11 ausgewiesen.

6.3

Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 werden nicht in Anspruch genommen.

6.4

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Zur Deckung des Marktrisikos der hauptsächlich zu Marktwerten bilanzierten Vermögenswerte soll eine Vorsorgeeinrichtung über eine Wertschwankungsreserve verfügen. Die Höhe der Wertschwankungsreserve wird periodisch überprüft und basiert auf einer Berechnung der PPCmetrics AG von April 2021.

Bei Anwendung der per Jahresende gültigen Anlagestrategie (Strategische Asset Allokation, SAA) sind Wertschwankungsreserven in der Höhe von 16,4% (Vorjahr: 16,8%) des Vorsorgekapitals einschliesslich technischer Rückstellungen erforderlich.

	2021 | CHF	2020 | CHF
Stand der Wertschwankungsreserve per 01.01.	206'803'950	191'378'211
Bildung- / Auflösung z.L. / z.G. der Betriebsrechnung	39'241'497	15'425'739
Wertschwankungsreserve per 31.12.	246'045'447	206'803'950
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	246'045'447	236'154'064
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0	-29'350'114
Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen per 31.12.	1'500'277'113	1'405'678'947
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16.4%	14.7%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16.4%	16.8%

spida.

| 23

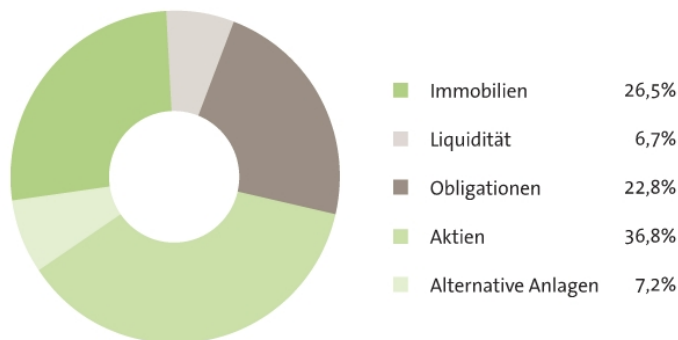
6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Kategorie gemäss Anlagereglement	31.12.2021		31.12.2020		Bandbreiten Min.% - Max.%	Strategie %
	Wert CHF	Anteil %	Wert CHF	Anteil %		
Liquidität*	120'372'487	6.7	113'197'668	7.0	0 - 8	3,0
Obligationen CHF	271'013'031	15.0	259'038'868	16.0	15 - 19	17,0
Obligationen FW (hedged CHF)	139'863'205	7.8	125'147'102	7.7	6,5 - 9,5	8,0
Aktien Schweiz	228'267'327	12.7	183'856'160	11.3	9,5 - 12,5	11,0
Aktien Schweiz SmallMid Cap	61'026'930	3.4	48'349'801	3.0	2,5 - 3,5	3,0
Aktien Welt	284'250'227	15.8	250'894'771	15.5	12 - 16	14,0
Aktien Emerging Markets	88'871'694	4.9	83'646'476	5.2	4 - 6	5,0
Insurance Linked Securities (hedged CHF)	55'613'595	3.1	61'574'336	3.8	0 - 6	4,0
Hedge Funds	22'653	0.0	19'097	0.0		
Commodities (hedged CHF)	65'537'932	3.6	48'164'905	3.0	2 - 6	3,0
Private Debt*	9'484'603	0.5	0	0.0	0 - 4	2,0
Immobilien (direkt/indirekt)*	477'423'038	26.5	446'467'454	27.6	25 - 35	30,0
Total Anlagen zur Ertragserzielung	1'801'746'722	100	1'620'356'638	100		100
Operative Liquidität	17'604'808		10'625'001			
Forderungen (exkl. Marchzinsen**)	12'712'402		12'507'910			
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'737'090		2'143'830			
Aufrechnung passive Rechnungsabgrenzung ***	73'980		51'964			
Total Aktiven gemäss Bilanz	1'849'875'001		1'645'685'343			

* Siehe offene Kapitalzusagen gemäss Ziff. 6.8 / ** Bestandteil der Anlagen zur Ertragserzielung: CHF 568'722 im Jahr 2021 und CHF 627'325 im Jahr 2020 / *** Bestandteil der Liquidität zur Ertragserzielung

Die Anlagekategorie Aktien Schweiz übersteigt die maximale Bandbreite aufgrund der Kursentwicklungen per Jahresende. Bei der Position Hedge Funds handelt es sich um Restbestände, die im laufenden Desinvestitionsprozess noch nicht verkauft werden konnten. Bei den Alternativen Anlagen (Commodities) handelt es sich um Kollektivanlagen im Sinne von Art. 53 BVV2.

Allokation nach Kategorie

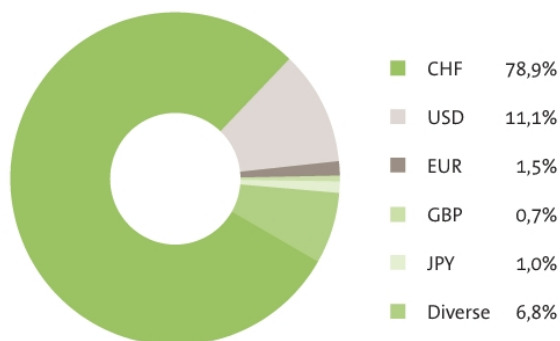


Vermögensallokation gemäss BVV2-Richtlinien

Artikel	Kategorie	31.12.2021 Wert CHF	Gesamt- vermögen %	31.12.2020 Wert CHF	Gesamt- vermögen %	Limiten BVV2 %
	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität:					
	Übrige Forderungen auf festen Geldbetrag	529'846'399	28,6	501'928'885	30,5	100,0
	in CHF	529'571'202		501'800'121		
	in FW	309'328		128'764		
55a	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	31'998'425	1,7	20'912'222	1,3	50,0
	in CHF	31'998'425		20'912'222		
55b	Aktien	662'106'850	35,8	566'618'445	34,4	50,0
	in CHF	289'294'257		232'205'962		
	in FW	372'812'593		334'412'484		
55c	Immobilien	493'173'038	26,7	446'467'453	27,1	30,0
	Inland	471'607'783		425'718'413		
	Ausland	21'565'255	1,2	20'749'040	1,3	10,0
	in CHF	21'565'255		20'749'040		
	in FW	0		0		
55d	Alternative Anlagen	132'716'158	7,2	109'758'338	6,7	15,0
	in CHF	123'194'036		109'739'241		
	in FW	9'522'122		19'097		
	Total Aktiven laut Bilanz	1'849'875'001		1'645'685'343		
55e	Fremdwährungspositionen ohne Absicherung	382'644'043	20,7	334'560'343	20,3	30,0

Die Einzelschuldnerbegrenzungen wurden in allen Positionen eingehalten.

Allokation nach Risikowährung



6.6 Liegenschaften (Direktanlagen)

Unter dem Titel Immobilien hält die Stiftung neben indirekten Immobilienanlagen folgende Direktanlagen:

Direktanlagen	31.12.2021 | CHF	31.12.2020 | CHF
Immobilie Pfungen	20'610'000.00	19'390'000.00
Immobilie Stein (AG) 1	15'040'000.00	14'650'000.00
Immobilie Stein (AG) 2	15'540'000.00	15'230'000.00
Immobilie Zürich Nord	33'440'000.00	31'220'000.00
Immobilie Bülach	27'120'000.00	26'450'000.00
Immobilie Rorschach	19'180'000.00	18'650'000.00
Immobilie St. Gallen	22'990'000.00	22'110'000.00
Immobilie Opfikon	31'530'000.00	30'610'000.00
Immobilie Freidorf	10'570'000.00	10'360'000.00
Immobilie Zürich Bergstrasse	23'190'000.00	22'730'000.00
Immobilie Niederhasli	19'300'000.00	18'760'000.00
Immobilie Würenlingen	13'310'000.00	12'720'000.00
Immobilie Sisseln	10'990'000.00	10'720'000.00
Immobilie Schaffhausen	19'440'000.00	18'560'000.00
Immobilie Urdorf	10'630'000.00	10'370'000.00
Immobilie Zuchwil	19'070'000.00	18'400'000.00
Immobilie Thal	17'820'000.00	14'819'941.55
Immobilie Cazis Cavendel	10'230'000.00	9'292'486.80
Immobilie Lengnau (Neubau)	48'465.00	16'155.00
Immobilie Menziken	7'254'000.00	6'368'441.00
Immobilie Wattwil (Neubau)	5'474'380.45	0.00
Gesamt	352'776'845.45	331'427'024.35

Für die Bewertung der Immobilien werden Diskontierungssätze zwischen 2,5% und 3,3% (Vorjahr: zwischen 2,7% und 3,5%) angewendet.

6.7 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte getätigt.

6.8 Offene Kapitalzusagen

	31.12.2021	31.12.2020
Private Debt	USD | 10'763'926	USD | 21'500'000
Liegenschaften (Direktanlagen)	CHF | 7'700'000	CHF | 23'500'000
Immobilien (indirekte Anlagen)	EUR | 35'000'000	
Mandat mit Mischvermögen (Anlagelösung für pensionierte Versicherte)		CHF | 2'000'000

6.9 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Wertschriften einiger verwalteter Depots können für Titelausleihungen herangezogen werden. Ende Jahr waren Titel im Gesamtwert von CHF 8'080'825 (Vorjahr: CHF 7'928'246) aus dem Depot einer schweizerischen Bank ausgeliehen.

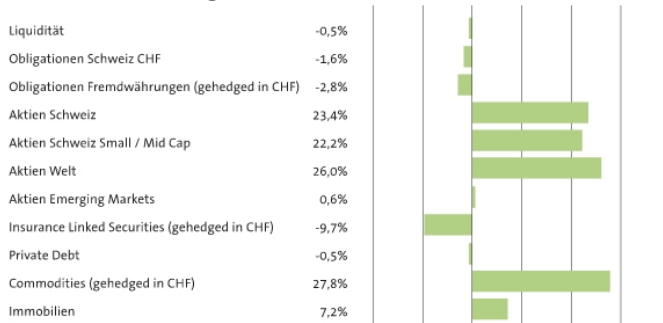
6.10

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Netto-Rendite aus Vermögensanlagen betrug in einem recht volatil geprägten Anlagejahr 2021 +9,1% (2020 +4,2%, 2019 +10,8%). Nach Abzug der Kosten lag sie um 0,3%-Punkte über dem Niveau des Benchmarks und deutlich über dem Durchschnitt Schweizer Pensionskassen (+8,1% gemäss UBS-Sample). Analog dem letzten Jahr wiesen die meisten Anlagekategorien eine positive Jahresperformance auf, allen voran Commodities, Aktien und Immobilien, während die Kategorien Liquidität, Obligationen und Insurance Linked Securities (gehedged in CHF) eine negative Rendite verzeichneten.

Das Portefeuille Obligationen Fremdwährungen wurde im 2021 hälftig aktiv und passiv aufgesetzt (bislang gänzlich passive Verwaltung). Die Rendite aus den Immobilienanlagen betrug im 2021 7,2% (2020 +5,9%, 2019 +6,4%) und übertraf den Benchmark um 1,5%. Das Portefeuille besteht grossmehrheitlich aus direkt gehaltenen Schweizer Immobilien (praktisch ausschliesslich Wohnen).

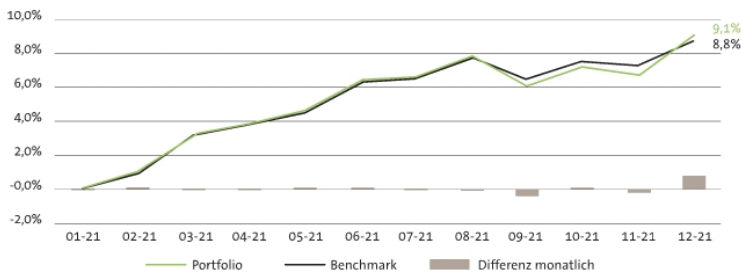
Performance nach Kategorie



spida.

27

Performanceentwicklung im laufenden Jahr



Netto-Ergebnis aus Anlagen	2021 | CHF	2020 | CHF
Erträge aus Anlagen	23'025'686.56	23'339'538.99
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	15'843'543.24	-2'525'230.17
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	111'941'888.88	45'653'291.82
Indirekter Erfolg TER-Kosten	3'138'428.90	2'672'489.88
Gebühren Bank und PC-Konto	-2'894.19	-60'901.05
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-573.20	-147.05
Aufwand Vermögensverwaltung	-5'225'806.48	-4'502'328.63
Total Netto-Ergebnis aus Anlagen	148'720'273.71	64'576'713.79

Aufwand der Vermögensverwaltung	2021 | CHF	2020 | CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-2'087'377.58	-1'829'838.75
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-3'138'428.90	-2'672'489.88
Total Aufwand der Vermögensverwaltung	-5'225'806.48	-4'502'328.63

6.11

Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausgewiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemindernd innerhalb der Anlageprodukte und wird als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen.

Kostenart	2021 | CHF	2020 | CHF
Direkte Vermögensverwaltungskosten		
Vermögensverwaltungsgebühren inkl. Depotgebühren und MWST	689'545.49	652'892.78
Transaktionskosten und Steuern	230'876.64	66'716.41
Liegenschaftenverwaltung	593'727.93	561'310.40
Controlling- und Beratungskosten	921'943.60	793'466.30
Retrozessionen	-348'716.08	-244'547.14
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2'087'377.58	1'829'838.75
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	3'138'428.90	2'672'489.88
Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	5'225'806.48	4'502'328.63
Vermögensanlagen		
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	1'832'137'910.92	1'643'541'512.53
davon:		
Kostentransparente Kollektivanlagen	1'174'940'301.00	1'045'576'431.00
Direkte Anlagen	633'034'302.00	574'761'118.00
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2*	9'522'122.00	19'097.00
Total verwaltete Vermögen	1'817'496'725.00	1'620'356'646.00
Kostentransparenzquote	99.476%	99.999%
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.29%	0.28%

* Davon CHF 9'499'469 aus Fonds, der erst im August 2021 lanciert wurde, weshalb noch keine TER-Angaben verfügbar sind.

6.12

Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte

Die Stiftung ist gemäss Art. 22 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften verpflichtet, das Stimmrecht bei allen Einzelanlagen (Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften) an den Generalversammlungen auszuüben. Die Stimmpflicht erfasst auch indirekt (in Kollektivanlagen) gehaltene Aktien, sofern der Vorsorgeeinrichtung ein Stimmrecht eingeräumt wird.

Die Stiftung hält keine entsprechenden Einzelanlagen in ihrem Wertschriftenbestand, womit im Geschäftsjahr 2021 keine entsprechende Stimmpflicht bestand. Bei den von ihr gehaltenen Kollektivanlagen nahm sie ihr Stimmrecht im Geschäftsjahr 2021 gemäss den Empfehlungen der Ethos Stiftung wahr.

Der detaillierte Bericht über die Ausübung des Stimmrechts in den Kollektivanlagen kann auf der Webseite der Stiftung (www.spida.ch/sozialversicherungen/unsere-sozialversicherungen/personalvorsorgestiftung/reglemente-und-jahresberichte) eingesehen werden.

6.13

Bericht über die Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen



Vom Gesamtvermögen werden bei 99% der Investitionen Nachhaltigkeitsaspekte – sogenannte ESG-Kriterien (E = Environment, S = Social, G = Governance) – berücksichtigt. Bei mehr als der Hälfte der Anlagen basieren die Investitionsentscheide zudem auf einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie, so dass bei diesen Anlagen von einer vollständigen ESG-Integration gesprochen werden kann.

Die Mehrheit der beauftragten Vermögensverwalter hat zudem die internationale Initiative zur Förderung der nachhaltigen Kapitalanlage, die **PRI-Initiative (Principles of Responsible Investment) der Vereinten Nationen**, unterzeichnet. Diese Initiative setzt sich für die Erreichung eines nachhaltigen internationalen Finanzsystems ein: Gute Unternehmensführung, Integrität und Rechenschaftspflichten sollen gefördert und Hindernisse, die der Entwicklung einer nachhaltigen Finanzbranche im Weg stehen, beseitigt werden. Unterzeichner der PRI-Initiative verpflichten sich zur Einhaltung von sechs Prinzipien:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und-praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Mit den aktuell eingesetzten Vermögensverwaltern tätigt die Spida **keine Investitionen in kontroverse Waffen**, welche gegen die Ottawa- und Oslo-Konventionen verstossen. Die Empfehlungen zum Ausschluss des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) werden eingehalten.

Für die Spida von zentraler Bedeutung in Bezug auf die Umsetzung einer nachhaltigen Vermögensanlage ist der Dialog mit dem Management der investierten Unternehmen. Vor diesem Hintergrund ist die Stiftung seit 2006 – als 6. Vorsorgeeinrichtung und 1. Sammel- / Gemeinschaftseinrichtung – **Mitglied des Ethos Engagement Pools Schweiz**. Dieser sucht aktiv im Namen der Mitglieder den dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen. Ziel ist es, die Unternehmenspraktiken der Gesellschaften in den klassischen Bereichen Umwelt, Governance und Soziales zu verbessern. Für das Jahr 2021 wurden folgende Engagement-Themen zur Verfolgung festgelegt: Klimawandel, Einhaltung der Good Practices im Bereich Corporate Governance, Arbeitsbedingungen und Achtung der Menschenrechte und Berichterstattung zu sozialen und ökologischen Fragen; zudem wurde als neues Engagement-Thema die digitale Verantwortung der Unternehmen aufgenommen.

Aufgrund des substantiellen Anteils der Anlagen in ausländische Aktien beschloss die Spida im Berichtsjahr den **Beitritt zum Ethos Engagement Pool International**. Diese Institution sucht im Namen der Mitglieder aktiv den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen im Ausland. Für 2021 wurden Schwerpunkte mit mehreren Kollektivinitiativen in den Bereichen der Corporate Governance, Klimawandel sowie Arbeitnehmenden- und Menschenrechte geführt.

Anspruchsvoll zu bewerten ist die **Emissionsintensität des Anlageportfolios**, da in vielen Segmenten keine Benchmark-Daten vorhanden sind, was eine Beurteilung der CO₂-Performance der investierten Produkte erschwert. Die beauftragten Vermögensverwalter sind unabhängig davon beauftragt worden, zur Emissionsintensität der Anlageportfolios Angaben vorzulegen. Diese liegen mehrheitlich vor. Es zeigt sich dabei im Speziellen, dass bei Aktien Emerging Markets die CO₂-Intensität gegenüber der Benchmark deutlich reduziert ist. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass aufgrund der Sektoren-Zusammensetzung Aktien von Unternehmen in Schwellenländern generell deutlich höhere Treibhausgasemissionen als in

Industrieländern aufweisen. In Bezug auf die Anlageklasse Immobilien wurden die eingesetzten Vermögensverwalter zu drei verschiedenen Kennzahlen befragt: Energie-Effizienz, CO₂-Emission und Anteil erneuerbarer Energieträger. Die Daten liegen mehrheitlich vor. Es kann festgestellt werden, dass Umweltaspekte sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen bei Schweizer Anlagestiftungen, soweit im Rahmen des Möglichen und wirtschaftlich Sinnvollem, eine zentrale Rolle spielen; der Fokus liegt dabei auf der Dekarbonisierung im Portfolio.

Das **Aktionärsengagement** besteht neben den erwähnten Dialogaktivitäten von Ethos weiter aus der systematischen indirekten Ausübung der Stimmrechte über die eingesetzten Vermögensverwalter. Im Rahmen der aktiven Umsetzung auf Ebene Emerging Markets wird zudem ein Best-in-Class-Ansatz angewendet. Ausgeschlossen werden pro Industrie diejenigen Unternehmen mit der schlechtesten Nachhaltigkeitsperformance.

Im Rahmen des bestehenden Mandats für **Obligationen** CHF werden Ausschlusskriterien wie auch die ESG-Integration berücksichtigt. Gegenüber der Benchmark sind vorteilhafte Investments zu Lasten von sehr kritischen Engagements (Kohle; keine neuen Engagements) und umstrittenen Anlagen (z.B. Tabak und Atomkraftwerke) Übergewichtet. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Anteil an vorteilhaften Anlagen (z.B. Wasserkraft, Spitäler) sowie an Impact Investments (z.B. Greenbonds) gesteigert werden.

Im Bereich der **Immobilien** verfolgen sämtliche Vermögensverwalter eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Strategien sehen in der Regel bei Neubauten und Erneuerungen die Verwendung von nachhaltigen und ökologischen Wärmeerzeugungssysteme wie PV-Anlagen, Erdsonden oder Wärmepumpen vor. Daneben gelten auch bei der Beschaffung und den verwendeten Materialien hohe Anforderungen (z.B. Recyclingbeton, Verzicht von Formaldehyd). Die investierten Produkte der grossen Banken- und Versicherungskonzerne verfügen mehrheitlich zudem alle über ein objektives Nachhaltigkeitsrating von GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark). Bei vier der fünf bestehenden Engagements fällt das GRESB-Rating überdurchschnittlich aus (u.a. fünf von maximal fünf „Green Stars“); beim 5. Engagement besteht ein unterdurchschnittliches Rating, mittels eines definierten Etappen-Ziels soll das Rating verbessert werden. Die von der Personalvorsorgestiftung direkt gehaltenen Immobilien verfügen mit 20%, gemessen am Marktwert, über einen hohen Anteil an zertifizierten Gebäuden (Minergie oder SNBS „Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz“).

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1

Forderungen Beiträge

Die Fakturierung der Beiträge des letzten Quartals des laufenden Jahres erfolgt jeweils im Dezember (nachsüssige Rechnungsstellung) mit Fälligkeit Ende Januar des Folgejahres. Die Beitragseingänge erfolgen somit im darauffolgenden Januar. Daraus resultieren die ausgewiesenen Beitragsausstände der Kunden in Höhe von CHF 10'254'836 (Vorjahr: CHF 10'910'587). Es mussten Beitragsausstände der Kunden im Betrag von CHF 96 abgeschrieben werden (Vorjahr: CHF 316).

7.2

Forderungen übrige

Es werden unter dieser Position unter anderem die Verrechnungssteuern, Forderungen gegenüber Liegenschaftsverwaltungen und Guthaben beim Sicherheitsfonds verbucht.

7.3

Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position befinden sich hauptsächlich Marchzinsen auf Wertschriften und Aktivpositionen aus Liegenschaftsverwaltungen. Zudem ist der Kauf einer Liegenschaft, welche Anfang 2022 in den Besitz der Spida Personalvorsorgestiftung übergeht und deren Wert CHF 15,75 Mio. beträgt, berücksichtigt.

7.4

Verbindlichkeiten

Auf dem Konto Freizüigkeitsleistungen und Renten werden Guthaben von Versicherten geführt, deren Freizüigkeitsleistung nach Stellenwechsel oder deren Rente noch nicht ausgezahlt werden konnte.

Ebenso sind darin Schadenreserven und Eintrittsleistungen von im Folgejahr eintretenden Versicherten und Versichertenbeständen enthalten. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 | CHF	31.12.2020 | CHF
Pendente Austrittsleistungen	9'750'565.05	7'908'145.20
Eintrittsleistungen und Schadenreserven Eintritte / Neuanschlüsse Folgejahr	3'116'436.65	2'040'189.23
Verbindlichkeiten Leistungen	1'239'732.45	246'391.45
Total Freizüigkeitsleistungen und Renten	14'106'734.15	10'194'725.88

	31.12.2021 | CHF	31.12.2020 | CHF
Verbindlichkeit Quellensteuer	-18'157.55	-11'655.95
Kreditoren Immobilien	-2'289'375.78	-1'318'981.06
Verbindlichkeiten aus anderen Rechnungskreisen	-173'502.84	-155'407.45
Total andere Verbindlichkeiten	-2'481'036.17	-1'486'044.46

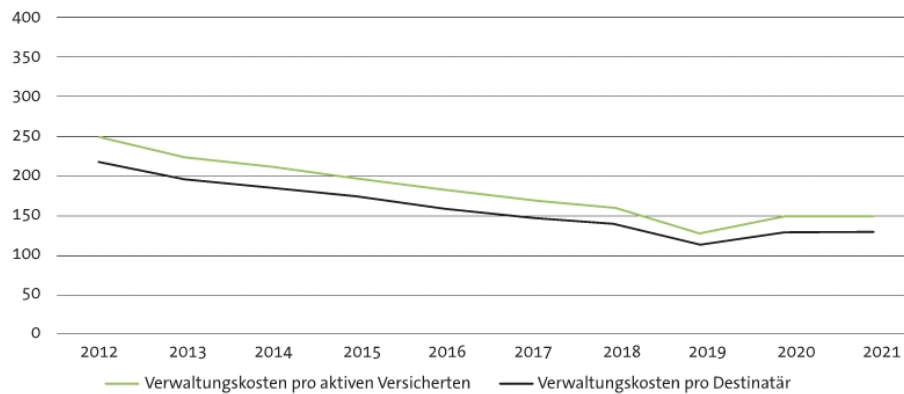
7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position befinden sich passive Rechnungsabgrenzungen aus der Versicherungstechnik sowie aus der Wertschriften- und Liegenschaftenbuchhaltung.

7.6 Verwaltungsaufwand

Die Kosten für die Durchführung – Verwaltungskosten inkl. Marketingkosten, Aufwendungen für die Revision, den Experten für die berufliche Vorsorge und Abgaben an die Aufsichtsbehörden – konnten in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert werden bzw. auf sehr tiefem Niveau gehalten werden. Im Durchschnitt betragen die Verwaltungskosten in den Jahren 2021 und 2020 jeweils CHF 131 pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende). Da die Rentenbeziehenden keine Verwaltungskostenbeiträge leisten, ergibt sich ein Wert von je CHF 150 pro aktive versicherte Person in den Jahren 2021 und 2020. Gemäss Pensionskassen-Rating 2021 der Sonntagszeitung weist die Stiftung im Markt der beruflichen Vorsorge von den untersuchten Vorsorgeeinrichtungen die tiefsten Verwaltungskosten pro Kopf auf.

Entwicklung Verwaltungskosten



8.

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

9.

Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1

Teilliquidationen

Im Berichtsjahr mussten keine Teilliquidationen durchgeführt werden. Ebenso war zu keinem Zeitpunkt der Tatbestand einer Teilliquidation erfüllt.

9.2

Laufende Rechtsverfahren

Keine

9.3

Verpfändung von Aktiven

Im Rahmen ihrer Anlagestrategie erwirbt die Spida Personalvorsorgestiftung neue Direktimmobilien. Für die Eigentumsübertragung einer Liegenschaft bedarf es jeweils der Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsverprechen einer Schweizer Bank, über welche die Zahlung des Kaufpreises nach der Eigentumsübertragung ausgeführt wird. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Deckung dieser Konten, die bei der Credit Suisse (Schweiz) AG geführt werden, hat die Pensionskasse im Rahmen eines Rahmenvertrags für Kredite und einer allgemeinen Faustpfandverschreibung der Credit Suisse (Schweiz) AG ein Pfandrecht in der Höhe von CHF 16 Mio. (Stand Ende 2020) bzw. CHF 26 Mio. (Stand Ende 2021) eingeräumt.

spida.

33

10.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Zürich, 09. Mai 2022



Daniel Huser
Präsident (seit 01.01.2022)



Markus Büchi
Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle

Jahresbericht 2021
Personalvorsorgestiftung

34

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Spida Personalvorsorgestiftung 8044 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Spida Personalvorsorgestiftung bestehend aus Bilanz (Seite 6), Betriebsrechnung (Seite 7 bis 9) und Anhang (Seite 10 bis 33) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



OB T AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34 | www.obt.ch



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die maximalen reglementarischen Limiten für Anlagen in "Aktien Schweiz" sind aufgrund der Kursentwicklung per Jahresende überschritten worden (siehe Darlegung im Anhang der Jahresrechnung Punkt 6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Christian Siegfried
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Stefan Traber
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 3. Mai 2022

spida.

Die Pensionskasse Ihrer Branche
Für Freiräume im Leben

Spida
Personalvorsorgestiftung
Bergstrasse 21
8044 Zürich
Telefon 044 265 50 50
info@spida.ch
www.spida.ch



© Spida | 2021
Realisation Gestaltung | www.spida.ch